

- Essenz:** Liebliche Kinder, sitzt in Abgeschiedenheit und übt es, euch als vom Körper getrennte Seele zu erfahren. Das ist bekannt als „lebendig zu sterben“.
- Frage:** Was bedeutet Einsamkeit oder Abgeschiedenheit? Was solltet ihr erfahren, während ihr in Einsamkeit sitzt?
- Antwort:** Einsamkeit/Abgeschiedenheit (in den Tiefen des Einen versunken zu sein) bedeutet, in Erinnerung an den Einen zu sitzen und sich vom Körper befreit zu fühlen. Das bedeutet, in Einsamkeit zu sitzen und zu erfahren: „Ich, die Seele, verlasse diesen Körper und gehe zum Vater.“ Man sollte sich an kein anderes Wesen erinnern. Löst die Bindung an den Körper, während ihr dort sitzt, ob ihr im Hinblick auf den Körper tot wäret. „Ich bin eine Seele, ein Kind Shiv Babas.“ Das ist alles! Wenn ihr dies übt, wird sich eure Bindung an den Körper immer weiter lösen.

Om Shanti. Der Vater erklärt euch Kindern zuallererst: Liebliche Kinder, während ihr hier in Erinnerung sitzt, betrachtet euch als Seelen und erinnert euch weiterhin an den Vater. Euer Intellekt sollte nirgendwo anders hingezogen werden. Ihr wisst, dass ihr Seelen seid und sagt: „Ich, die Seele, spiele eine Rolle durch diesen Körper.“ Die Seele ist unvergänglich und der Körper ist vergänglich. Deswegen solltet ihr Kinder seelenbewusst werden und in Erinnerung an den Vater bleiben. „Ich bin eine Seele und es liegt an mir, ob diese Sinnesorgane funktionieren oder nicht.“ Betrachtet euch als vom Körper getrennt. Der Vater sagt: Betrachtet euch als Seelen. Vergesst den Körper immer mehr. Ich, die Seele, bin unabhängig. Ich sollte mich nur an den Einen Vater erinnern. Solange ich lebe, sollte ich in diesem „Zustand des Todes“ verweilen. Der Yoga der Seele sollte von jetzt an mit dem Vater verbunden sein. „Ich bin für die Welt und mein Zuhause gestorben.“ Es heißt: „Wenn ihr sterbt, ist die Welt für euch gestorben.“ Sterbt jetzt lebendig. Ich, die Seele, bin ein Kind Shiv Babas. Beendet die Identifikation mit dem Körper. Dies ist ein alter Körper, nicht wahr? Man legt alte Dinge ab. Betrachtet euch als körperlos. Während ihr euch jetzt an den Vater erinnert, geht ihr zu Ihm. Indem ihr dies tut, festigt ihr diese Gewohnheit. Ihr kehrt jetzt nach Hause zurück. Warum solltet ihr euch also an die alte Welt erinnern? Setzt euch allein hin und bemüht euch. Anbeter setzen sich in eine kleine Höhle und drehen die Perlen des Rosenkranzes. Auch ihr solltet euch allein hinsetzen und dies versuchen, damit werdet ihr diese Gewohnheit festigen. Ihr braucht dabei nicht zu sprechen. Hier geht es um den Intellekt. Shiv Baba ist der Eine, der euch unterrichtet. Er braucht sich nicht zu bemühen. Er sagt: Setzt euch so oft wie möglich irgendwo hin und durchdenkt auf diese Weise das Wissen. Wir kehren jetzt nach Hause zurück. Dem Körper entsagen wir hier. Nur wenn ihr euch an den Vater erinnert, wird euer Fehlverhalten gelöscht und eure Lebensspanne verlängert sich. Denkt beständig darüber nach; ihr braucht nichts auszusprechen. In der Anbetung erinnern sich manche an das Brahmelement und andere erinnern sich auch an Shiv Baba, aber diese Erinnerung ist nicht korrekt. Da sie keine Einführung des Vaters erhalten haben, wie können sie sich dann akkurat an Ihn erinnern? Ihr habt nun die Einführung des Vaters erhalten. Wacht am frühen Morgen auf und sprecht in Einsamkeit weiterhin auf diese Weise mit euch selbst. Durchdenkt den Ozean des Wissens und erinnert euch an den Vater: „Baba, ich werde jetzt wirklich in Deinen Schoß kommen.“ Das ist der spirituelle Schoß. Sprecht zu euch selbst auf diese Weise. Baba ist gekommen. Er kommt in jedem Kreislauf und lehrt uns Raja Yoga. Der Vater sagt: Erinnert euch an Mich und an den Kreislauf. Dreht den Diskus der Selbsterkenntnis. Nur der Vater

verfügt über das Wissen um den gesamten Kreislauf und Er vermittelt es euch jetzt. Er macht euch zu denjenigen, die die drei Aspekte der Zeit kennen. Ihr kennt sie, d.h., ihr kennt den Anfang, die Mitte und das Ende. Der Vater ist die Höchste Seele. Er hat keinen eigenen Körper. Er hält sich jetzt in Brahmas Körper auf und unterrichtet euch. Das ist ein wunderbarer Aspekt. Wenn Er in dem glücklichen Gefährt anwesend ist, muss da ganz sicher auch die Brahma-Seele anwesend sein. Es ist das letzte ihrer vielen Leben. Er war die erstklassige, reine Seele, die dann unrein wurde. Er nennt sich nicht „Gott“ oder „Vishnu“ usw. Keine Seele hier ist rein, alle sind unrein. Baba erklärt deshalb den Kindern: Durchdenkt das Wissen auf diese Weise und ihr werdet glücklich bleiben. Einsamkeit ist dafür unbedingt nötig. Das Gefühl des Körpers endet durch die Erinnerung an den Einen. Dies nennt man Einsamkeit. Die Sannyasis verweilen in der Erinnerung an das Brahmelement oder die Elemente und während sie in dieser Erinnerung bleiben, entsagen sie der Bindung an den Körper. Sie kümmern sich nur darum, mit dem Brahmelement eins zu werden. Während sie in Tapasya sitzen, entsagen sie ihrem Körper. Die Menschen auf dem Pfad der Anbetung irren sehr umher. Hier geht es nicht darum, umherzuirren. Ihr bleibt einfach in Erinnerung. Am Ende solltet ihr euch an niemanden außer an Baba erinnern. Lebt zu Hause mit euren Familien, aber übt dies auch.

Ein Student ist sehr an seinem Studium interessiert und auch dies ist ein Studium. Wenn ihr euch nicht als Seelen betrachtet, vergesst ihr den Vater, Lehrer und Guru. Sitzt in Einsamkeit und durchdenkt das Wissen auf diese Weise. Die Schwingungen in einem geschäftigen Haushalt sind nicht so günstig. Wenn es möglich ist, alternative Vereinbarungen zu treffen, setzt euch allein in einen kleinen Raum. Die Mütter haben tagsüber Zeit, wenn die Kinder in der Schule sind. Wie viel Zeit ihr auch immer zur Verfügung habt, übt dies. Ihr habt nur euren Haushalt, aber der Vater trägt so viel Verantwortung und sie wird noch zunehmen. Die Menschen sorgen sich um ihre Geschäfte usw. und sie können deswegen nicht mehr schlafen. Auch dies hier ist ein Geschäft. Baba ist solch ein großer Makler. Er tauscht so viel ein. Er tauscht eure alten Körper usw. gegen neue ein. Er zeigt jedem den Weg. Das ist Seine Aufgabe und sie ist sehr groß. Die Geschäftsleute kümmern sich nur um ihren Laden. Brahma betreibt dieses Geschäft und rät euch, es ihm gleich zu tun. Je länger ihr in der Erinnerung an den Vater bleibt, desto wacher werdet ihr. Wenn die Seele ein Einkommen verdient, freut sie sich. Die Menschen bleiben nachts wach, um Geld zu verdienen. Während der Saison lassen sie ihr Geschäft sogar die ganze Nacht über geöffnet. Ihr könnt nachts und am frühen Morgen ein sehr gutes Einkommen verdienen. Ihr seid diejenigen, die den Diskus der Selbsterkenntnis drehen und die drei Aspekte der Zeit kennen. Ihr sammelt Reichtümer für 21 Leben an. Auch andere Menschen bemühen sich, reich zu werden. Wenn ihr euch an den Vater erinnert, wird eure Sündenlast verbrannt und ihr werdet stark. Wenn ihr nicht auf der Pilgerreise der Erinnerung bleibt, erfahrt ihr großen Verlust, weil eine riesige Last aus früheren Vergehen auf euren Schultern ruht. Sammelt jetzt etwas an. Erinnert euch nur an Einen und werdet Kenner der drei Zeitaspekte. Sammelt diesen unvergänglichen Reichtum für einen halben Kreislauf an. Er ist sehr wertvoll. Durchdenkt den Ozean des Wissens und extrahiert die Juwelen. Brahma Baba zeigt euch, wie er es macht. Manche sagen: „Baba, es kommen viele Stürme Mayas.“ Baba sagt: Verdient so viel wie möglich. Ihr werdet es brauchen. Sitzt in Einsamkeit und erinnert euch an den Vater! Wenn ihr Zeit habt, könnt ihr sehr viel Dienst in den Tempeln tun. Tragt unbedingt euer Abzeichen. Alle werden dann verstehen, dass ihr das spirituelle Militär seid. Ihr schreibt sogar, dass ihr den Himmel etabliert. Das ursprüngliche Dharma der Gottheiten existierte, aber jetzt existiert es nicht mehr; es wird jetzt erneut etabliert. Lakshmi und Narayan sind euer Vorbild und eure Bestimmung. Irgendwann werdet ihr sogar mit diesem batteriebetriebenen, beleuchteten Bild auf Tour durch die Städte und Dörfer reisen und sagen, dass ihr dieses Königreich etabliert. Es ist ein erstklassiges Bild. Es wird sehr berühmt

werden. In der neuen Welt werden nicht nur Lakshmi und Narayan leben, es wird ein komplettes Königreich geben. Die Selbstherrschaft wird hier und jetzt etabliert. Der Vater sagt: Manmanabhav! Erinnert euch an den Vater und euer Fehlverhalten wird enden! Anbeter sagen, dass sie die Gita eine Woche lang feiern werden. All diese Pläne werden exakt wie vor einem Kreislauf gemacht. Wenn ihr dieses Bild durch die Stadt tragt, werden sich alle daran erfreuen. Sagt ihnen: „Erinnert euch an den Vater und an die Erbschaft!“ „Manmanabhav“ ist ein Begriff aus der Gita. Shiv Baba ist Gott. Er sagt: Erinnert euch an Mich und eure alten Sanskars werden verbrannt. Wenn ihr euch an den Kreislauf der 84 Leben erinnert, werdet ihr erhaben. Ihr könnt weiterhin Literatur verschenken. Im Schatzlager Shiv Babas herrscht immer Überfluss. Wenn ihr weiter vorangeht, wird sehr viel Dienst stattfinden. Das Ziel und die Bestimmung sind absolut klar. Es gab ein Königreich und ein Dharma und ihr wart sehr wohlhabend. Die Menschen wünschen sich eine Religion und ein Königreich. Die Anzeichen dessen, was sich die Menschen wünschen, sind sichtbar. Später werden alle verstehen, dass ihr die Wahrheit gesagt habt. Das Königreich der vollständiger Reinheit, des Friedens und Glücks wird erneut etabliert. Dann werdet auch ihr glücklich sein. Euer Pfeil wird das Ziel treffen, wenn ihr in Erinnerung bleibt. Sprecht nur ein paar Worte und bleibt still, benutzt die Stimme nicht so häufig. Baba mag keine Lieder, Gedichte usw. Ihr solltet nicht mit den Menschen draußen konkurrieren. Alles, was ihr habt, ist vollständig anders. Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an den Vater. Das ist alles! Benutzt gute Slogans, damit die Leute aufwachen, wenn sie diese lesen. Die Anzahl der Kinder nimmt weiterhin zu, aber die Schatzkammer bleibt trotzdem voll. Was auch immer die Kinder geben – sie selbst nutzen es. Der Vater bringt kein Geld mit. Ihr benutzt eure eigenen Sachen. Die Menschen Bharats glauben, dass sie viele Dinge erneuern. Sie sagen, dass es in fünf Jahren so viel Getreide geben werde und kein Mangel mehr herrsche. Ihr hingegen wisst, dass die Situation sich so sehr verschlechtert, dass es nichts mehr zu essen geben wird. Das Getreide wird nicht billiger. Kinder, ihr wisst, dass ihr euer Schicksal des Königreichs für 21 Leben beansprucht. Ihr werdet diese paar Schwierigkeiten tolerieren. Es heißt: „Nichts ist so nahrhaft wie Glück.“ Man erinnert sich auch an die übersinnliche Freude der Gopes und Gopis. Es wird viele Kinder geben. Wer zu diesem Setzling gehört, wird weiterhin hierherkommen. Der Baum muss wachsen. Die Etablierung findet hier statt. In anderen Religionen ist das nicht so. Deren Anhänger kommen von oben herab. Wenn sie kommen, ist es so, als ob ihr Baum bereits gepflanzt wäre und kontinuierlich wächst. Sie haben keinerlei Schwierigkeiten.

Sie kommen von oben hierher und spielen ihre Rollen. Deshalb stellt sich die Frage nach Verehrung nicht. Die Anhänger folgen lediglich ihren Religionsgründern. Was unterrichten sie, damit Erlösung erlangt werden kann? Gar nichts! Hier etabliert der Vater das zukünftige Dharma der Gottheiten. Der neue Setzling wird im Übergangszeitalter gepflanzt. Einen Setzling pflanzt man erst in einen Topf, dann wird er in die Erde gepflanzt und dort wächst er dann weiter. Auch ihr alle pflanzt einen Setzling. Er wird dann im Goldenen Zeitalter wachsen und ihr erlangt das Schicksal des Königreiches. Ihr etabliert die neue Welt. Die Menschen glauben, dass das Eiserne Zeitalter noch viele Jahre bestehe, weil in den Schriften von vielen hunderttausend Jahren gesprochen wird. Sie denken, dass das Eiserne Zeitalter noch 40.000 Jahre dauere und dass dann der Vater kommen und die neue Welt erschaffen werde. Manche glauben auch, dass derselbe Mahabharatkrieg ausbrechen werde und dass der Gott der Gita ganz sicher existiere. Ihr sagt ihnen, dass es nicht Shri Krishna war. Der Vater hat erklärt, dass die Krishna-Seele 84 Mal wiedergeboren wird. Die Gesichtszüge in dem einen Leben können nicht dieselben sein wie in einem anderen. Wie sollte Shri Krishna also hierherkommen? Niemand denkt über diese Dinge nach. Ihr versteht, dass Shri Krishna der Prinz des Himmels war. Wie kann er dann im Kupfernen Zeitalter kommen? Wenn ihr das Bild von Lakshmi und Narayan anschaut, könnt ihr alles

verstehen. Shiv Baba gibt euch die Erbschaft. Nur der Vater etabliert das Goldene Zeitalter. Die Bilder vom Kreislauf, vom Baum usw. sind auch sehr gut. Eines Tages werden diese Bilder auch mit Hintergrundbeleuchtung ausgestattet und alle werden danach fragen. Der Dienst wird durch diese Bilder schnell verrichtet werden. Es werden so viele neue Kinder zu euch kommen, dass ihr keine Zeit mehr habt. Ihr werdet glücklich sein. Eure Kraft wird sich täglich vermehren. Wer eine Blume wird, wird entsprechend dem Drama berührt. Ihr werdet nicht sagen: „Baba, berühre den Intellekt dieser Seele.“ Baba berührt keinen Intellekt. Alles geschieht automatisch zur richtigen Zeit. Der Vater zeigt euch lediglich den Weg. Viele Töchter schreiben: „Berühre den Intellekt meines Ehemannes.“ Würde Baba das tun, könnten alle zusammen in den Himmel kommen. In einem Studium muss man sich jedoch selbst bemühen. Ihr seid Gottes Helfer. Baba erzählt euch die Wahrheit im Voraus. Er sagt euch genau, was ihr tun könnt. Habt diese Bilder bei euch; insbesondere auch das Bild der Leiter. Gemäß dem Drama wird die Etablierung stattfinden. Richtet Aufmerksamkeit auf die Richtlinien, die Baba euch für den Dienst vermittelt. Er sagt: Stellt mehrere hunderttausend verschiedene Anstecknadeln her. Kauft eine Zugfahrkarte über 100 Kilometer und dient. Geht von einem Wagon in den nächsten. Das ist sehr leicht. Kinder, seid sehr interessiert am Dienst. Achcha.

An die lieblichsten, innig geliebten Kinder, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Durchdenkt den Ozean des Wissens und bergt die guten Juwelen. Sammelt ein Einkommen an. Werdet wahre Helfer und dient.

2. Habt Interesse am Studium. Sitzt in Einsamkeit, wann immer ihr Zeit habt. Übt es, in Bezug auf euren Körper gestorben zu sein, während ihr lebt. Bleibt in dieser geistigen Verfassung und vergesst das Körperbewusstsein.

Segen: Möget ihr zum Inbegriff für ein Vorbild werden, indem ihr eure Haupt-Sanskars transformiert und so die Welt verwandelt.

Jeder von euch hat eine Hauptneigung, die ihr als Charakterzug bezeichnet. Von Zeit zu Zeit wird diese Neigung für euch ein Hindernis beim Vorankommen. Werdet diejenigen, die diesen Haupt-Sanskar verwandeln und Verkörperungen eines Beispiels für andere sind, denn nur dann wird die gesamte Welt transformiert. Verwandelt euch jetzt auf eine Weise, dass niemand mehr sagen kann: „Das ist schon von Anfang an sein/ihr Sanskar gewesen.“ Wenn kein Prozent dieser alten Neigung mehr sichtbar ist, wenn keine Spur davon mehr auftaucht und niemand mehr darüber spricht – dann wird man sagen, dass ihr der Inbegriff eines Beispiels für andere seid, das sich komplett verwandelt hat.

Slogan: Die Zeit, etwas zu versuchen, ist jetzt vorbei. Versprich von Herzen, dass du dein Leben transformieren wirst.

***** O M S H A N T I *****

Avyakt Signal: Experimentiert mit eurem Geist und den Yoga-Kräften an euch selbst und anderen.

Wenn ihr die Wissenschaft nutzt, versteht ihr, dass sie gute Arbeit leistet. Experimentiert auf die gleiche Weise mit der Kraft der Stille. Erhöht zu dem Zweck eure Konzentrationskraft. Die Kontrollkraft eures

Geistes ist die wichtigste Grundlage für Konzentration, durch die wiederum eure geistige Kraft zunimmt. Verharret dafür in Einsamkeit/Abgeschiedenheit.